Samtgemeinde Grasleben Verwaltungsvorlage Nr. 106

zur Sitzung am: 04.04.2013

()	**Schulausschuss**	**()**	**Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung**
()	**Finanz- u. Haushaltsausschuss**	**()**	**Bau-, Planungs- u. Umweltschutz-ausschuss (beschließend)**
()	**Ausschuss für Wirtschaft, Kultur, Tourismus und Marketing (beschließend)**	**()**	
(X)	**Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Senioren (beschließend)**	**()**	**Samtgemeindeausschuss**

Beschlussorgan:
() Samtgemeindebürgermeister (x) Samtgemeindeausschuss () Samtgemeinderat

Tagesordnungspunkt: 10
Bezeichnung: Zuschussgewährung an den Förderverein Freizeitbad für die Modernisierung der vorhandenen Warmwassererwärmung

()	Einmalige Kosten:	5000,-
()	Keine Kosten	

()	Ergebnishaushalt
(x)	Finanzhaushalt (Investition)

Produkt:	Darlegung folgt
Sachkonto:	
Ansatz:	
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	
Sollten die Mittel im Budget ausgeschöpft sein, muss der oben genannte Betrag außer- bzw. überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden!	

Folgekosten:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Senioren beschließt, dem Förderverein Freizeitbad Grasleben einen Zuschuss zur Auftragsvergabe einer Warmwasser-Erwärmung in Höhe von 5.000 Euro zu gewähren und dass Freizeitbad am 18. Mai 2013 zu eröffnen.

Sach- und Rechtslage:

Im Arbeitskreis Freibad sowie diversen Vorbesprechungen wurden umfangreich Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Freibades erörtert. So fand ein reger regelmäßiger Austausch mit dem Förderverein, der Firma Wiethake, möglichen Sponsoren und der Verwaltung statt. Entscheidungsträger in den zuständigen Gremien wurden am 21.03.2013 die Möglichkeit gegeben, sich vorab über die Vorhaben zu informieren. Das Vorhaben soll zur Eröffnung des Freibades im Jahr 2013 umgesetzt werden.

Unter erheblichen „Sponsoring-Zugaben" der Firma Wiethake und der Firma Solvis (Hersteller) wurde ein Angebot erarbeitet, was nach fester Überzeugung der Verwaltung umsetzbar und auch tragfähig ist.

So soll zum einen das Kleinkinderbecken mittels einer Sonnenkollektor-Absorberanlage um ca. 3-4 Grad erwärmt werden. Eine entsprechendes Angebot über rund 5.400 € liegt vor. Der Förderverein hat sich vorbehaltlich des Beschlusses der Mitgliederversammlung bereiterklärt, diese Maßnahme zu tätigen und die Anlage der Samtgemeinde Grasleben zur Verfügung zu stellen.

Im Weiteren liegt dem Förderverein Freizeitbad ein Angebot zur Erwärmung von Warmwasser mittels Sonnenkollektoren für Duschen und Trinkwasser vor. Besonders vorteilhaft ist diese Maßnahme, da mit der entsprechenden Anlage ebenfalls die im Winter erforderliche Beheizung des Pumpenhauses unterstützt werden kann. Hier entstehen erhebliche Heizkosten während des gesamten Jahres, da das Pumpenhaus wegen der empfindlichen Technik stets beheizt werden muss. Der Kauf der notwendigen Technik und die Kosten der Installation belaufen ich auch hier dank des – umfangreichen Sponsorings der Firmen Wiethake und Solvis – auf nur rund 11.000 Euro. Das entsprechende Angebot liegt der Verwaltung vor, wird jedoch auf Wunsch der Firma nicht publiziert. Es besteht die Möglichkeit Einsicht in der Verwaltung zu nehmen.

Der Förderverein Freizeitbad wird Träger dieses Projektes sein und den Auftrag vergeben. Die installierten Anlagenteile gehen in das Eigentum der Samtgemeinde Grasleben über. Hierfür sind jedoch nicht ausreichend finanzielle Mittel vorhanden. Die Verwaltung schlägt vor, dem Förderverein einen Förderungszuschuss in Höhe von 5000,- zu gewähren. Durch erhebliche Einsparungen beim Klimaschutzkonzept wären diese Mittel noch vorhanden und auch „frei", da es sich um Mittel aus dem letzten Jahr handelt, die bereits in das Haushaltsjahr 2013 übertragen worden sind.

Die Finanzierung könnte sich wie folgt darstellen:

Kosten Warmwasseraufbereitung	- 11.000 Euro
Zuschuss Förderverein	+ 2.100 Euro
Zuschuss BAFA [1]	+ 1.500 Euro
Investitionsförderzuschuss SG	+ 5.000 Euro
Deckungslücke	**2.400 Euro**

Hinsichtlich der Deckungslücke hat der Verein bereits zahlreiche Gespräche mit Sponsoren zu Gewährung von Spenden geführt. Hier erfolgten bereits mündliche Zusagen, die jedoch erst nach Auftragserteilung schriftlich fixiert werden können.

Die Zustimmung zur Erteilung des Zuschusses erscheint insbesondere deshalb sinnvoll, da sich die Herstellungskosten aufgrund maßgeblich sinkender Energiekosten der Samtge-

[1] BAFA: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle; (Zusage liegt mündlich vor)

meinde bereits im 8. Jahr amortisiert sind. Danach erzielt die Samtgemeinde erhebliche Einsparungen bei den Energiekosten. Details sind der beigefügten Berechnung zu entnehmen.

Im Weiteren wurde sich mit den Förderverein und Schwimmmeister einvernehmlich geeinigt, den Eröffnungstermin des Freibades nicht für den 11.05.2013, sondern für den 18.05.2013 vorzusehen. Dies hat erhebliche Einsparungen im Bereich der variablen Kosten zur Folge. So belaufen sich variable und fixe Kosten im Durchschnitt auf täglich rund 800 Euro. Durch den späteren Eröffnungstermin können wir eine Einsparung von mindestens 2.500 Euro erzielen. Zieht man diese Einsparungen ebenfalls von den Investitionskosten ab, so amortisiert sich die Anlage bereits im 4. Jahr.

Insofern unterstützt die Verwaltung und der Förderverein den Vorschlag, nicht am 11.05.2013, wie ursprünglich angedacht zu eröffnen, sondern am 18.05.2013 (Pfingsten). Das Freibad HE öffnet ebenfalls am 18.05.2013. Der Förderverein möchte die Samtgemeinde Grasleben bei der Eröffnung durch ein Rahmenprogramm umfangreich unterstützen. Aus vielfältigen persönlichen Gründen der Vereinsmitglieder kann in diesem Jahr leider kein Sonntag im Mai in Betracht kommen.

Die Verwaltung befürwortet den Eröffnungswunschtermin uneingeschränkt, da zum Einen die Freibaderöffnung in den vergangenen Jahren immer Mitte Mai (auf Grund der Wetterlage und der erforderlichen umfangreichen Vorarbeiten für die Inbetriebnahme des Bades) durchgeführt wurde und zum Anderen das Engagement des Vereins begrüßt wird, die Eröffnung mit einem Beiprogramm zu umrahmen. Die Verwaltung wäre nicht in der Lage, der Veranstaltung einen ähnlichen Eventcharakter zu verleihen. Das ehrenamtliche Engagement des Fördervereins sollte unbedingt unterstützt werden.

Weiterer mündlicher Vortrag erfolgt in der Sitzung.

Der Sozialausschuss entscheidet abschließend über die Maßnahme. Die Verwaltung bittet um Zustimmung, damit das Projekt noch zur Eröffnung am 18.05.2013 realisiert werden kann.

Grasleben, den 22.03.2013

Der Samtgemeindebürgermeister

(Janze)